



Herrn  
Oberbürgermeister  
Christian Ude  
Rathaus  
Marienplatz 8  
80331 München

**Anfrage**  
30.07.2013

### **Unterricht im Indianer-Tipi – was tut die Stadt gegen Platzmangel und marodes Interieur an Münchner Schulen?**

Unter der Überschrift „Schul-Mängel: Unterricht im Indianer-Tipi“ listete das Lokalblättchen AZ dieser Tage geradezu unglaubliche Mängel an Münchner Schulen auf, die – allerdings nur zum Teil – während der Sommerferien behoben werden sollen, während es in anderen Fällen zu grotesken Improvisationen kommt. So soll an der Grund- und Mittelschule an der Fürstenrieder Straße in Ermangelung erforderlicher Klassenräume zur „Entspannung der Raumsituation“ jetzt allen Ernstes ein Indianer-Tipi aufgestellt werden: „Im Rahmen eines naturpädagogischen Konzepts wird dieses in die ganztägige Betreuung der Kinder mit einbezogen.“ – An der Grundschule in der Senftenauer Straße wiederum, wo infolge undichter Fenster und ständig reparaturanfälliger Rollos die Raumtemperatur offenbar nicht in den Griff zu bekommen ist, ändert sich die Situation laut Aussage des Elternbeiratsvorsitzenden langsam zum Besseren, allerdings nur „dank der Eigeninitiative von Eltern“ und „der Arbeit des Haustechnikers“. – In einem anderen Fall, nämlich am Asam-Gymnasium in der Schlierseestraße, scheiterten jahrelange Bemühungen um 20 zusätzliche Räume offenbar an der Stadtverwaltung – sowohl der OB als auch Bürgermeisterin Christine Strobl sollen der „AZ“ zufolge erklärt haben, mehr Klassenräume seien weder „räumlich noch finanziell“ zu realisieren. Ein Architekt habe allerdings längst attestiert, daß mehr Platz durchaus vorhanden sei – durch „Anbauten und Aufstockung“ (Zitate nach: <http://www.abendzeitung-muenchen.de/inhalt.muenchen-schul-maengel-unterricht-im-indianer-tipi.96b71497-cfe3-4eb8-9b95-4ede0820c249.html>; abgerufen: 30.07.2013, 4.25 Uhr; KR).

Es stellen sich Fragen.

#### Ich frage den Oberbürgermeister:

1. Inwieweit hat die Stadtverwaltung bzw. das Referat für Bildung und Sport seine Auffassung mittlerweile revidiert, daß eine Behebung des Raum Mangels am Asam-Gymnasium weder „räumlich noch finanziell“ zu realisieren sei? Inwieweit sind die

*b.w.*

offenbar realisierbaren Anbauten und Aufstockungsmaßnahmen inzwischen in Planung bzw. in Umsetzung begriffen? Wann werden sie ggf. in Angriff genommen?

2. In welcher Weise kann bzw. soll an der Grund- und Mittelschule an der Fürstenrieder Straße das im AZ-Bericht erwähnte „Indianer-Tipi“ zu einer „Entspannung der Raumsituation“ beitragen? Welches „naturpädagogische Konzept“ liegt dieser Maßnahme zugrunde?

3. Laut AZ-Bericht sollen in den Sommerferien 2013 immerhin 343 Sanierungsmaßnahmen an Münchner Schulen umgesetzt werden – wie verteilen sich diese auf die Münchner Schulen und die Stadtbezirke?

A handwritten signature in purple ink, appearing to read 'Karl Richter'.

Karl Richter  
Stadtrat